

Newsletter 2/2020

GRUßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

das Wintersemester ist bereits in vollem Gange und Weihnachten steht vor der Tür. Wie jedes Jahr nehmen wir dies traditionell zum Anlass, Sie mit unserem Newsletter über die Aktivitäten unseres Vereins und die aktuellen Entwicklungen in der Bamberger Politikwissenschaft zu informieren.

Der BAD e.V. blickt zweifelsohne auf ein ereignisreiches und schwieriges Jahr zurück. Die Coronavirus-Krise beeinträchtigt in diesen Monaten unser aller Alltag. Das soziale Leben aller Studierenden, Lehrenden und Alumni ist nach wie vor stark eingeschränkt. Auch die Lehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und dem Institut für Politikwissenschaft hat sich in diesem Jahr grundlegend verändert. Die Krise trifft unseren Verein natürlich genauso wie viele andere auch und zwingt uns in diesem Jahr an vielen Stellen zum Umdenken und Neuplanen. Deshalb möchte der Vorstand, Sie, liebe Mitglieder, Alumni, FreundInnen und Fördernde, mit diesem Newsletter auf den aktuellen Stand des Vereinslebens bringen sowie wie gewohnt über die neusten Entwicklungen aus dem Institut berichten. Am 17. Oktober wählte die erste digitale Mitgliederversammlung in der Vereinsgeschichte einen neuen Vereinsvorstand, der Ihnen zu Beginn des Newsletters vorgestellt wird. Darüber hinaus möchten wir Ihnen einen Rückblick auf die digitale Lehre im Sommersemester 2020 geben und in Kapitel 2.2 über die Aktivitäten des AK Pol berichten.



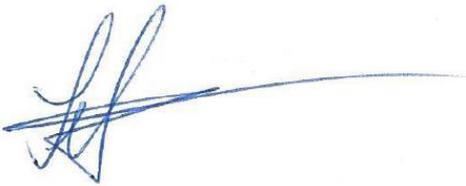
Vorsitzender des BAD e.V.:
Olaf Seifert.

Wie gewohnt finden Sie in Kapitel 5 alle Neuigkeiten zum Forschungsstandort Bamberg.

Zum Schluss möchten wir Sie auf unseren digitalen Karriereabend am 04. Februar 2021 hinweisen. Wie in den Jahren zuvor, werden mit Tamara Bock (nachhaltiges E-Commerce), Stefanie Kneipp (Mitarbeiterin Abgeordnetenbüro) und David Hutzler (Volontär bei der DPA) drei Alumni der Bamberger Politikwissenschaft über ihre Arbeit berichten und unseren Studierenden Einblicke in ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder vermitteln.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und entspannte Feiertage sowie für das neue Jahr alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des Vorstandes,



Olaf Seifert (Vorsitzender)

INHALTSVERZEICHNIS

1 BAD e.V. UPDATE.....	4
1.1 Bericht über die 10. Mitgliederversammlung einschließlich Satzungsänderung.....	4
1.2 Vorstellung des neuen Vorstands.....	5
1.3 Ausblick Jubiläum „20 Jahre BAD e.V.“ in 2022.....	5
2 NEUES AUS DEM STUDIENGANG.....	6
2.1 Erstsemesterzahlen im Wintersemester 2020/2021.....	6
2.2 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol.....	6
3 LEHRE.....	8
4 PERSONALIA.....	10
5 FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG.....	11
5.1 Publikationen.....	11
5.2 Konferenzbeiträge, Forschungsaufenthalte und neue Forschungsprojekte.....	13
5.3 Laufende Dissertationsvorhaben.....	16
5.3 Abgeschlossene Dissertationsvorhaben.....	18
6 KONTAKT.....	18

1 | BAD e.V. UPDATE

1.1 Bericht über die 10. Mitgliederversammlung einschließlich Satzungsänderung

Am 17. Oktober 2020 fand die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des BAD e.V. statt: eine ordentliche Versammlung in außerordentlichen Zeiten. So ist es keine Überraschung, dass wegen der Kontaktbeschränkungen für den Infektionsschutz diese Mitgliederversammlung virtuell stattfand – ein Novum im BAD e.V. Doch nicht nur die Formalia waren ungewöhnlich. Auch inhaltlich war diese Mitgliederversammlung bemerkenswert, stellte sie doch unseren Verein auf grundlegend neue Füße:

Die bereits seit Langem diskutierte und angestrebte Reform der Vereinssatzung wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen. Sie verfolgte insbesondere die Zwecke, dem geänderten Rechtsrahmen, der fortschreitenden Digitalisierung sowie der gewandelten Mitgliederstruktur angemessen Rechnung zu tragen. Dafür waren weitreichende Anpassungen der Satzung erforderlich geworden. „Es freut mich, dass in dieser Angelegenheit die Mitgliederversammlung und der Vorstand so konstruktiv zusammengewirkt haben.“, sagte unser Schriftführer Matthias Bahr. Mit der nun beschlossenen Änderung konnte die zukünftige Vereinsarbeit rechtlich wie organisatorisch auf eine sichere Grundlage gestellt werden. Im Zuge dessen wurde auch der bis dato sperrige Vereinsname deutlich gekürzt und lautet zukünftig „Verein der Bamberger Politikwissenschaft – BAD e.V.“ Im Nachgang zur Satzungsänderung wurden seitens des Vorstands die Datenschutzbestimmungen des BAD e.V. überarbeitet. Sowohl diese Bestimmungen als auch den konsolidierten Satzungstext finden Sie wie üblich auf unserer Webseite unter <https://www.uni-bamberg.de/bad/verein/dokumente/>. Der Vorstand bittet Sie um Kenntnisnahme sowie Beachtung und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Zudem wurde für die kommenden zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Dabei stellten sich Joke Reuvers und Wolfgang Goldbach keiner Neuwahl. Ein studentischer Neuzugang bereichert die Vorstandsarbeit in Zukunft. Nähere Information zum gewählten Vorstand finden Sie im Kapitel 1.2 dieses Newsletters.

Wichtig ist ferner, dass der BAD e.V. für das Jahr 2020 angesichts der Coronavirus-Pandemie und der damit in vielen Branchen einhergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten ausnahmsweise keine Mitgliedsbeiträge erheben wird. Dies beschloss die Mitgliederversammlung ebenfalls einstimmig. Damit werden die Mitglieder – gerade auch die einkommensschwächeren – von der Beitragslast im Jahr 2020 verschont.

1.2 Vorstellung des neuen Vorstands

Der BAD e.V. hat auf seiner Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2020 einen neuen Vorstand gewählt. Die digitale Mitgliederversammlung entlastete zunächst den alten Vereinsvorstand um den Vorsitzenden Olaf Seifert. Auf eigenen Wunsch hin beendete Wolfgang Goldbach seine Tätigkeit in dem Gremium. Goldbach gehörte dem Vereinsvorstand seit Juli 2016 als Beisitzer an. Auch Joke Reuvers stellte sich nach einer Amtszeit nicht wieder zur Wahl und schied ebenfalls auf eigenen Wunsch hin aus dem Amt aus. Die Studierende war seit 2018 als Beisitzerin die Verbindungsperson zum AK Pol und Gleichstellungsbeauftragte innerhalb des Vereins. Der Verein dankt beiden ehemaligen Vorstandsangehörigen für ihre sehr gute Tätigkeit in den vergangenen vier beziehungsweise zwei Jahren.

Einstimmig wählte die Mitgliederversammlung daraufhin den neuen Vorstand, der von Olaf Seifert in seiner zweiten Amtszeit angeführt wird. David Schmuck und Matthias Bahr werden in den kommenden beiden Jahren als stellvertretende Vorsitzende agieren. Matthias Bahr wird dabei weiterhin als Schriftführer tätig sein. David Schmuck ist auch in dieser Amtszeit für die Pflege der Mitgliederdaten zuständig. Dem Vorstand gehört ebenfalls wieder Dr. Kevin Urbanski an. Er ist neuer Beisitzer und als Schatzmeister für die Finanzen verantwortlich. Als Beisitzende komplettieren Sebastian Koch (Social-Media-Beauftragter) und Kathrin Fiedler (Verbindungsperson zum AK Pol sowie Gleichstellungsbeauftragte) den Vorstand.

1.3 Ausblick Jubiläum „20 Jahre BAD e.V.“ in 2022

Die Corona-Pandemie hat in diesem Jahr gezwungenermaßen dazu geführt, dass der BAD e.V. die allermeisten Veranstaltungsformate umplanen oder ausfallen lassen musste. Lediglich der Karriereabend konnte zu Beginn des Jahres noch in seiner bewährten Form persönlich und im üblichen Umfang (voller Hörsaal) stattfinden. Besonders schmerzlich war, dass unser alljährliches Sommerfest nicht stattfinden konnte, was für viele Ehemalige jedes Jahr Anlass ist, nach Bamberg zu kommen. Auch für die kommenden Monate ist nicht davon auszugehen, dass unser Verein Präsenzveranstaltungen durchführen kann. Dies trifft einen Verein, dessen Ziel unter anderem die Vernetzung von Ehemaligen und Studierenden ist und der von dem persönlichen Kontakt untereinander lebt, besonders hart.

Diesen bescheidenen Aussichten für das kommende Jahr wollen wir nun eine erfreulichere Perspektive für den übernächsten Sommer gegenüberstellen. Vor genau achtzehn Jahren, im Dezember 2002, fand in Bamberg die Gründungsversammlung des BAD e.V. statt. Im Sommer 2022 werden wir also unser 20-jähriges Jubiläum begehen und wir erhoffen uns, dass wir dieses Fest wieder unbeschwert in einem größeren Stil feiern werden können, der dem Anlass gerecht wird. Bereits 2012

begingen wir bei (fast) strahlendem Sonnenschein unser zehnjähriges Jubiläum auf den Domterrassen und wir planen, das kommende Fest in einem ähnlichen Rahmen zu begehen. Auch wenn es bis dahin noch etwas dauern wird, so wünschen wir, dass die Vorfreude auf dieses Ereignis zumindest etwas über den Ausfall bisheriger Veranstaltungen hinweghelfen kann.

2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

2.1 **Erstsemesterzahlen im Wintersemester 2020/2021**

Im laufenden Wintersemester 2020/2021 haben sich für den 1-Fach-Bachelorstudiengang Politikwissenschaft 60 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Im 2-Fach-Bachelorstudiengang waren es 41 Studierende. In beiden grundständigen Studienprogrammen wuchs damit die Zahl der Anfängerinnen und Anfänger. Weitere 30 Studierende schrieben sich für den Masterstudiengang Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ein.

2.2 **Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol**

ein Beitrag von Kathrin Fiedler; red

Der Arbeitskreis Politikwissenschaft (AK Pol) hatte es sich zu Beginn der Pandemie und der einhergehenden Einschränkungen des studentischen Lebens zur Aufgabe gemacht, die Politik-Studierenden und das Institut der Politikwissenschaft miteinander zu verknüpfen. Dies beinhaltet, Informationen des Instituts schnellstmöglich an die Studierenden weiterzuleiten und gleichzeitig auch die Interessen unserer Kommiliton:innen vor den Dozierenden zu vertreten. Weil es insbesondere für Erstsemestler:innen schwierig ist, neue Kontakte zu knüpfen, stellte das Vernetzen der Politik-Studierenden untereinander ein zweites Ziel unserer Arbeit dar. Das Aufbauen beziehungsweise das Erhalten einer „Community“ der Politik-Studierenden sowie der intensive Kontakt mit dem Institut sind zwei neue Dimensionen unserer Arbeit als AK Pol.

Im Sommersemester 2020 fanden unsere ersten virtuellen Veranstaltungen via Zoom statt. Zunächst durften wir Prof. Dr. Thomas Saalfeld als Gast bei unserem allsemestrigen Stubenhocker begrüßen. Wir konnten positiv verzeichnen, dass diese Veranstaltung trotz neuartiger Technik gut besucht wurde und sogar einige Studierende (ehemalige AK-Mitglieder oder ehemalige Bamberger:innen) von anderen Unis teilnehmen konnten. In Kooperation mit der Fachschaft SoWi organisierten wir wieder einen Praktikumsabend, der natürlich auch digital stattfinden musste. Unsere

Kommiliton:innen konnten hier Berichten aus einer Botschaft, einer PR-Agentur, dem Deutschen Gewerkschaftsbund und der Deutschen Gesellschaft e.V. lauschen. Als letzte Veranstaltung im Sommersemester boten wir einen Ersti-Stammtisch an, der aus dem Bedürfnis heraus entstand, den neuen Erstis einen Raum für Fragen und Kontakte anzubieten. Hierfür luden wir einige Dozierende ein, um dann in Kleingruppen (via Breakout-Sessions) einen entspannten Austausch zwischen „AKler:innen“, Erstis und Dozierenden zu ermöglichen. Auch diese Veranstaltung wurde super angenommen. Unsere Social-Media-Seiten (Facebook und Instagram) erlebten einen regelrechten Aufschwung – was unter anderem der Vorstellungsreihe der Lehrstühle der Bamberger Politikwissenschaft zu verdanken ist.

In der letzten Sitzung des Sommersemesters wählten wir zudem einen neuen Vorstand, der Anke Helbig und Kathrin Fiedler ablöste. Michaela Minder und Josef Reichel leiten den AK Pol ab dem Wintersemester 2020/21 mit viel Engagement und legen einen besonderen Fokus auf den Zusammenhalt und auf die gegenseitige Unterstützung unter den Politik-Studierenden.

Auf breite Nachfrage der Studierenden oder Dozierenden wiederholten wir zu Semesterstart den Ersti-Stammtisch. Auch der Kennenlernabend für Politik-Studierende half ungemein, Erstis, Zweitis und alte Hasen zu vernetzen – durch die Kleingruppenfunktion in Zoom wurde es nie langweilig. Um eine andere Generation unserer Kommiliton:innen anzusprechen, haben wir gemeinsam mit der BAGSS, die auf uns zukam, einen Infoabend zur Promotion in Bamberg organisiert. In einer gemütlichen Runde haben Verena Benoit und David Schmuck über ihre bisherige Promotion in Bamberg berichtet und sich den Fragen der knapp 40 Teilnehmenden gestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an die BAGSS für die tolle Kooperation! Die letzte Veranstaltung vor Weihnachten war der Stubenhocker, bei dem wir zwei Vertreter des Lehrstuhls für Politische Theorie einluden: Prof. Johannes Marx und Dr. Simon Scheller erzählten über ihre Erfahrungen in der Lehre und über ihren bisherigen Werdegang.

Für das weitere Wintersemester ist unter anderem noch eine Veranstaltung mit dem Arbeitskreis Soziologie geplant, bei der es um die Anwendung von Statistik und der Methodenlehre gehen soll. Im neuen Jahr freuen wir uns auf den Praktikums- sowie den Karriereabend. Beide Veranstaltungen blicken auf eine lange Tradition unter der Kooperation mit der Fachschaft SoWi bzw. dem BAD e.V. zurück.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der AK Pol alle Veranstaltungen in digitaler Form sehr gut umsetzen konnte und dass diese auch von den Studierenden mit Freude angenommen wurden. Mit der kleinen thematischen Neuausrichtung hin zum Community-Erhalt haben wir neue und spannende Aufgaben zu meistern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest!

3 | LEHRE

Die Lehrveranstaltungen der Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengänge im aktuellen Wintersemesters 2020/2021 finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

Blick auf die digitale Lehre im Sommer- und Wintersemester

Wie auch das alltägliche Leben zwang die Corona-Pandemie den Hochschulbetrieb, insbesondere die Lehre zu einer drastischen Anpassung. Seit 23. März 2020 ist der Präsenzbetrieb an der Universität Bamberg stark reduziert, was zur Folge hatte, dass die Hochschullehre im Sommersemester 2020 weitgehend ohne große Vorbereitungsphase digital stattfinden musste. Dies erforderte unter Zeitdruck und Unsicherheit über die technischen Kapazitäten zum Teil eine erhebliche Umstellung der Struktur, Didaktik und Leistungsprüfung in der Lehre. Mittlerweile wird im zweiten Semester die Lehre weitestgehend digital abgehalten, weshalb wir hier für unsere Mitglieder außerhalb der Universität Bamberg einen Rückblick auf diese Zeit digitaler Lehre in der Politikwissenschaft am Institut geben wollen:

Mit Einstellung der Präsenzlehre stellte die Universität schnell Lizenzen für die Videokonferenzsysteme Zoom und Microsoft Teams sowie die Aufnahmesoftware Panopto zur Verfügung. Seitens der Universität und des Instituts für Politikwissenschaft war es den Lehrenden grundsätzlich freigestellt, in welcher Form und mit welcher Software die digitale Lehre abgehalten wird. Nur so ließ sich auf die didaktischen und inhaltlichen Besonderheiten bestimmter Kurse angemessen eingehen. Manche Lehrenden entschieden sich dafür, ihre Lehrveranstaltungen, wie beispielsweise Einführungsvorlesungen, oder einzelne Sitzungen größtenteils asynchron abzuhalten. Das heißt, die Lehrveranstaltungen oder Teile davon (zum Beispiel Tutorials) wurde im Vorfeld aufgezeichnet. Folglich hatten die Studierenden die Möglichkeit, jederzeit die Aufzeichnungen über den Virtuellen Campus anzuschauen. Die Aufzeichnung und das Schneiden der Sitzungen erwies sich dabei als besonders zeitintensiv, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erhalten.

Andere Lehrende griffen in ihren Lehrveranstaltungen dagegen vermehrt auf synchrone Sitzungen zurück, welche in der Durchführung der Präsenzlehre ähnelt, nur dass alle Teilnehmenden im virtuellen Raum zusammenkommen. In sehr engen Grenzen durften Online-Meetings zum Nachhören aufgezeichnet werden. Jedoch sind die Lehrenden bei synchroner digitaler Lehre häufiger mit der Situation konfrontiert, dass sich die aktive Teilnahme der Studierenden an den Lehrveranstaltungen über den gesamten Zeitraum hinweg schwierig gestaltet. Oftmals sehen sich die Lehrenden mit einer Vielzahl schwarzer Kacheln auf ihrem Bildschirm konfrontiert, da Studierende aufgrund langsamer Internetverbindung oder des Unwohlseins, das eigene Gesicht zu

zeigen, ihre Kamera nicht aktiviert haben. Durch den fehlenden zwischenmenschlichen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden konnte deshalb mitunter eine geringere interaktive Teilhabe der Studierenden in den Sitzungen beobachtet werden. Um dem entgegenzuwirken, wurden unterschiedliche Strategien zur Aktivierung erfolgreich erprobt und implementiert. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Umstellung auf digitale Lehre in der Bamberger Politikwissenschaft seitens der Lehrenden zufriedenstellend gelungen ist. Leider traten aber gelegentlich Probleme und Engpässe bei den technischen Kapazitäten auf. Hinsichtlich der IT-Infrastruktur gibt es also weiterhin Ausbaupotenzial.

Um die Studierenden mit ausreichend Informationen zum Studiengang Politikwissenschaft zu versorgen und die Erstsemesterstudierenden an der Universität zu begrüßen, wurde durch das Institut ein VC-Kurs eingerichtet. Laut Aussagen einiger Studierender hat die Umstellung auf digitale Lehre und das Aufrechterhalten des Informationsaustausches zwischen Dozierenden und Studierenden, aber auch zwischen Institut und Studierenden besser funktioniert als in anderen Fachbereichen. Über ihre Studiensituation während der Corona-Pandemie wurden Studierende der Politikwissenschaft an der Universität Bamberg in einer Online-Umfrage von Alexander Hogrefe und Prof. Dr. Marc Helbling zwischen dem 21. und 29. Juli 2020 befragt. Insgesamt nahmen 162 Studierende der Politikwissenschaft an der Umfrage teil. Die Ergebnisse aus der Umfrage konstatieren aus Sicht der Studierenden insgesamt ein positives Bild der digitalen Lehre in der Bamberger Politikwissenschaft. Trotz der relativ spontanen Umstellung auf digitale Lehre konnte das Lehrprogramm aufrechterhalten werden. Insgesamt gaben 80 % der befragten Studierenden an, dass sie wie gewohnt ihre Module belegen konnten. Als besonders positiv wurde von den befragten Studierenden das Angebot asynchroner Lehrveranstaltungen bewertet. Insgesamt gaben 85 % der Befragten an, aufgezeichnete Lehrveranstaltungen positiv zu bewerten. Dies betrifft nicht nur, aber insbesondere das Angebot an aufgezeichneten Vorlesungen. 62 % gaben an, die damit verbundene Flexibilität in der Planung von besuchten Vorlesungen als Vorteil zu sehen. Die überwältigende Mehrheit der Studierende (87 %) wünschen sich, dass Vorlesungen auch noch nach der Pandemie asynchron angeboten werden, was auch an dem Vorteil, einzelne Sitzungen in der Prüfungsvorbereitung mehrmals anschauen zu können, liegen kann. Die digitale Lehre hat sich aus studentischer Perspektive als sehr flexibel erwiesen, insbesondere auch für Studierende, die eine längere Fahrt zur Universität auf sich nehmen müssen, sowie für erwerbstätige Studierende. Bei den Seminaren wünschen sich dagegen 67 % der Studierenden, dass sie nach der Pandemie wieder vermehrt als Präsenzlehre stattfindet. Dieser Zustimmungswert dürfte jedoch unter anderem von den konkreten Lehrkonzepten und Prüfungsformen im jeweiligen Kurs abhängen: Denn das Vorbereiten von Gruppenreferaten sowie deren Präsentation in virtuellen Sitzungen war gerade zu Beginn eine große Umstellung für die Studierenden, wie berichtet wurde. In anderen Lehreinheiten wurde dagegen auf mündliche Leistungen weitgehend verzichtet.

Seitens der Studierenden kann festgehalten werden, dass nach einer anfänglichen Skepsis und über einen mittelfristigen Optimismus hinweg, in der Vorweihnachtszeit

für viele Studierende jedoch sprichwörtlich die Luft raus ist. Der spontane Kontakt mit anderen Studierenden, das gemeinsame Arbeiten in der „Feki“ und das Gefühl des Zusammenhalts fehlt merklich nach über einem halben Jahr mit Kontaktbeschränkungen. Dies konnten auch die zahlreichen und gut besuchten virtuellen Veranstaltungen des AK Pol nicht gänzlich auffangen, die zum Ziel haben, den Studierenden ein Zusammenkommen außerhalb der Lehrveranstaltungen zu ermöglichen und sie trotz fehlender physischer Nähe miteinander bekannt zu machen.

Im derzeitigen Wintersemester wird die Lehre bis auf einzelne Lehrveranstaltungen erneut digital abgehalten. Von 01. Dezember 2020 bis mindestens 10. Januar 2021 ist die Präsenzlehre erneut vollständig eingestellt. Offen ist derzeit noch, wie die Lehre in den kommenden Monaten und Semestern vollzogen werden kann. Laut Schreiben des Vizepräsidenten für Lehre und Studierende vom 30. November 2020 „ist davon auszugehen, dass die Lehre im Sommersemester unter ähnlichen Vorzeichen bezüglich der Verteilung von Online- und Präsenzanteilen wie zu Beginn des aktuellen Wintersemesters durchzuführen sein wird.“ Digitale Lehre wird deshalb über das jetzige Wintersemester hinaus Bestand haben. Dies stellt die Lehre und den Fachbereich mittel- bis langfristig vor zusätzliche Herausforderungen. Ebenso stellen sich Fragen, beispielsweise inwiefern bestimmte Lehrveranstaltungen auch nach der Pandemiezeit digital angeboten und sich in Richtung modernerer Lehrformate wie asynchroner Lehre, „*blended learning*“ oder „*flipped classroom*“ entwickeln werden. Eine weitere wichtige Herausforderung am Fachbereich wird jedenfalls sein, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Institut zu stärken bzw. bei den Studienanfängerinnen und Studienanfängern in der Coronavirus-Pandemie zu bilden.

4 | PERSONALIA

Im vergangenen halben Jahr haben sich folgende personelle Veränderungen vollzogen:

Matthias Bahr beendete mit Ablauf des 30.09.2020 seinen Dienst als Lehrbeauftragter und ist seit 03.10.2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft.

Henning Bergmann hat im Wintersemester 2020/2021 einen Lehrauftrag am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft erhalten.

Dr. Dominik Klein hat die Universität Bamberg zum 30.09.2020 verlassen. Er hat ab Oktober 2020 die Stelle als „Assistant Professor for Theoretical Philosophy“ an der Utrecht University angenommen.

Daniel Mayerhoffer ist seit 12.08.2020 Mitarbeiter im Projekt „Political Epistemology“ am Lehrstuhl für Politische Theorie.

Prof. Dr. Thomas Saalfeld, Inhaber des Lehrstuhls für Vergleichende Politikwissenschaft, ist seit 01.10.2020 Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Dr. Simon Scheller ist seit 12.08.2020 Akademischer Rat / Lehrkraft für besondere Aufgaben an den Lehrstühlen für Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft sowie Geschäftsführer des Instituts für Politikwissenschaft. Er übernahm zudem die Fachstudienberatung für die politikwissenschaftlichen Bachelorstudiengänge.

Moritz Schulz ist seit 12.08.2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie.

Dr. Nils Steiner ist seit Oktober 2020 Vertretungsprofessor am Lehrstuhl für Politische Soziologie, nachdem Prof. Dr. Marc Helbling einen Ruf an die Universität Mannheim angenommen hatte.

5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

5.1 Publikationen

Acheampong, Martin: “Legislators’ pathway to power in Ghana: intra-party competition, clientelism and legislator – constituents’ relationship”. In: *Journal of Legislative Studies*, online first, 2020, doi: <https://doi.org/10.1080/13572334.2020.1814514>.

Felder, Alina: “Crossing borders in higher education? A comparative case study at the intersections of EU regional and higher education policies Abstract: Even though the European Union’s policy for regional develop”. In: *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 11, S. 28–46, November 2020.

Gerrits, Lasse & Pagliarin, Sofia: “Social and Causal Complexity in Qualitative Comparative Analysis (QCA): Strategies to Account for Emergence”. *International Journal of Social Research Methodology*, 2020, S. 1–14, doi: [10.1080/13645579.2020.1799636](https://doi.org/10.1080/13645579.2020.1799636).

Hillen, Sven & Steiner, Nils D.: “The Consequences of Supply Gaps in Two-Dimensional Policy Spaces for Voter Turnout and Political Support: The Case of Economically Left-Wing and Culturally Right-Wing Citizens in Western Europe”. In: *European Journal of Political Research*, Vol. 59(2), 2020, S. 331–353, doi: [10.1111/1475-6765.12348](https://doi.org/10.1111/1475-6765.12348).

Hoffmann-Lange, Ursula (2020): “Elites” in: Berg-Schlosser, Bertrand Badie and Leonardo Morlino (Hrsg.): *The Sage Handbook of Political Science*, Band 2. London: Sage Publications 2020, S. 499-516.

Hoffmann-Lange, Ursula (2020): *The Development of Political Legitimacy among MPs and Citizens in Old and Young Democracies*. In: Fredrik Engelstad, Trygve Gulbrandsen, Marte Mangset and Marie

Teigen (Hrsg.): *Elites and People: Challenges to Democracy (Contemporary Social Research, Vol. 34)*. Bingley (UK): Emerald 2019, S. 35-59.

Klein, Dominik & Rendsvig, Rasmus K.: “Convergence, continuity, recurrence and Turing completeness in dynamic epistemic logic”. In: *Journal of Logic and Computation*, Vol. 30(6), September 2020, S. 1213–1238, doi: doi.org/10.1093/logcom/exaa035.

Klein, Dominik & Rad, Soroush Rafiee & Majer, Ondrej: “Non-classical probabilities for decision making in situations of uncertainty”. In: *Roczniki Filozoficzne [Annals of Philosophy]*, 2020, im Druck.

Klein, Dominik & Marx, Johannes & Mayerhoffer, Daniel & Sirsch, Jürgen: “Interaction and Infection: Simulating the spread of a viral disease under non-pharmaceutical interventions from a social science perspective”. In: *Bamberger Beiträge zur Modernen Politischen Theorie [Bamberg Contributions to Contemporary Political Theory]* Band. 1; Bamberg University Press, 2020, doi: [10.20378/irb-47777](https://doi.org/10.20378/irb-47777).

Martínez-Cantó, Javier & Bergmann, Henning: “Government termination in multilevel settings. How party congruence affects the survival of sub-national governments in Germany and Spain, *Journal of Elections, Public Opinion and Parties*”. In: *Journal of Elections, Public Opinion and Parties*, Vol. 30(3), S. 379–399, doi: [10.1080/17457289.2019.1666272](https://doi.org/10.1080/17457289.2019.1666272).

Pagliarin, Sofia & Gerrits, Lasse: “Trajectory-Based Qualitative Comparative Analysis: Accounting for Case-Based Time Dynamics”. In: *Methodological Innovations*, 2020, doi: [10.1177/2059799120959170](https://doi.org/10.1177/2059799120959170).

Pagliarin, Sofia & Schrader, Svenja Marie & Bothner, Fabio & Jopke, Nikolaus. 2020. “A Springboard for Delving into Deeper Waters”. In: *International Journal of Social Research Methodology*, doi: [10.1080/13645579.2020.1773109](https://doi.org/10.1080/13645579.2020.1773109).

Palka, Gaëtan & Oliveira, Eduardo & Pagliarin, Sofia & Hersperger, Anna M.: “Strategic Spatial Planning and Efficacy: An Analytic Hierarchy Process (AHP) Approach in Lyon and Copenhagen”. In: *European Planning Studies*, S. 1–19, doi: [10.1080/09654313.2020.1828291](https://doi.org/10.1080/09654313.2020.1828291).

Panning, Lara: “Building and Managing the European Commission's Position for Trilogue Negotiations”. In: *Journal of European Public Policy*, Vol. 28 (1), doi: [10.1080/13501763.2020.1859597](https://doi.org/10.1080/13501763.2020.1859597).

Ripoll Servent, A. & Panning, Lara: “Engaging the Disengaged? Explaining the Participation of Eurosceptic MEPs in Trilogue Negotiations”. In: *Journal of European Public Policy*, Vol. 28 (1), doi: 10.1080/13501763.2020.1859596.

Sirsch, Jürgen: “Designing Realistic Utopia. Ideal Theory in Practical Political Philosophy”. In: *Schriftenreihe der Sektion Politische Theorie und Ideengeschichte in der DVPW – Studies in Political Theory*, Band 38, 2020, Baden-Baden: Nomos.

Sirsch, Jürgen: „Der praktische Nutzen des Ideals. Die Relevanz idealer Theorie zur Bewertung politischer Optionen“. In: *Praefaktisch – Ein Philosophieblog*. Abrufbar unter: <https://www.praefaktisch.de/methoden-der-praktischen-philosophie/der-praktische-nutzen-des-ideals-die-relevanz-idealer-theorie-zur-bewertung-politischer-optionen/>.

Schultz, Caroline & Lutz, Philipp & Simon, Stephan: “Explaining the migration policy mix – countries’ relative openness towards asylum and labour migration”. In: *European Journal of Political Research*, online first, <https://doi.org/10.1111/1475-6765.12422>.

Mader, Matthias & Steiner, Nils D. & Schoen, Harald: “The Globalisation Divide in the Public Mind: Belief Systems on Globalisation and their Electoral Consequences”. In: *Journal of European Public Policy*, Vol. 27(10), S. 1526–1545.

Steiner, Nils D. (im Erscheinen): „Die wahrgenommene Entwicklung der sozialen Gerechtigkeit und Wahlentscheidungen bei der Bundestagswahl 2017“. In: Weßels, Bernhard & Schoen, Harald (Hrsg.): *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2017*. Wiesbaden: Springer VS.

5.2 Konferenzbeiträge, Forschungsaufenthalte und neue Forschungsprojekte

Bergmann, Henning & Saalfeld, Thomas & Bäck, Hanna: “Party-System Polarization, Anti-System Parties and Legislative Institutions as Predictors of Cabinet Survival in 28 Parliamentary Democracies, 1945–2019”. Workshop “Parliaments and Government Termination Revisited”, Hebräische Universität Jerusalem, Februar 2020.

Dzida, Angela & Schmuck, David & Sieberer, Ulrich: “Administrative Efficiency or Political Reshuffle? The Impact of Portfolio Re-Allocation on the Motivation Potential of Ministry Officials.” ECPR Virtual Conference 2020, August 2020.

Felder, Alina & Panning, Lara: Organisation von Online Workshop “YET ANOTHER CRISIS FOR EU RESEARCH(ERS)?”. Bamberg Graduate School for Social Science, 16.–18. September 2020. <https://www.uni-bamberg.de/en/bagss/yet-another-crisis-for-eu-researchers/>.

Gerrits, Lasse & Pagliarin, Sofia: Webinar CECAN (Centre for the Evaluation of Complexity Across the Nexus, UK) on trajectory-based QCA (TJ-QCA): <https://youtu.be/178vfezkZjM>.

Hoffmann-Lange, Ursula: Landauer Akademiegespräche zum Gesamtthema „Entzauberte Eliten?“, Tagesthema: „Machthaber – Politische Eliten“ zusammen mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Hoffmann-Lange, Ursula: Teilnahme am Workshop “The Meaning and Controversial Role of Meritocracy in Post-Modern Societies” am Institut für Soziologie der Universität Heidelberg

Hoffmann-Lange, Ursula: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig zum Thema „1989–2019: Hoffnungen, Lebenswirklichkeit, Perspektiven“: Teilnahme am Podium „Deutschland – einig Vaterland?“ mit dem Beitrag „Politische Hoffnungen trafen auf politische Realitäten: Anpassungen und Enttäuschungen aus Sicht der Bürger in den östlichen Bundesländern“

Hoffmann-Lange, Ursula: Teilnahme am Projekttreffen des Transformation Research Unit zum Thema „Democracy under Pressure: Resilience versus Retreat“ an der Universität Stellenbosch.

Hohendorf, Lukas & Schmuck, David: “Does Party Loyalty in Roll Call Votes and Parliamentary Speeches Influence Re-Nomination in Parliamentary Democracies?” ECPR Virtual Conference 2020, August 2020.

Jahn, Laura & Klein, Dominik: “The Role of Information Bubbles in the Emergence of Revolutions. An ABM Approach”. Virtual ColaForm closing workshop, 07.–10. Oktober 2020, Universität Bayreuth.

Klein, Dominik: “Probabilities with Gaps and Gluts”. Logic Seminar, College Park (MD), University of Maryland, online.

Klein, Dominik: “Probabilities with Gaps and Gluts”. LIRA Research Seminar, online, Amsterdam.

Klein, Dominik & Marx, Johannes: “The Epistemic Quality of Collective Decision Making Procedures”. Project Talk Simulations of Scientific Inquiry, online, München.

Marx, Johannes: “Instrumentalistic and Realistic Understanding of Rational Choice in Political Science”. Virtual Colaform Closing Workshop, 07.–10. Oktober 2020, Universität Bayreuth.

Mayerhoffer, Daniel & Schulz, Jan: “Workshop in Economics of Innovation, Complexity and Knowledge. A Network-Based Explanation of Perceived Inequality”, 10.–11. Dezember 2020.

Mayerhoffer, Daniel & Schulz, Jan: “Invited Workshop Agent-Based Modelling and Network Theory”. Virtuelle Herbsttagung des Netzwerks Plurale Ökonomik, 6.–8. November 2020.

Mayerhoffer, Daniel & Schulz, Jan: “How to Gain Attention? Competition between Crisis Management Strategies in an Agent-Based Model”. Virtuelle Tagung „Wege aus der Krise – Umbrüche und Normalitätsnarrative in Franken in vergleichender

historischer Perspektive“. Institut für fränkische Landesgeschichte, online. 19.–20. Oktober 2020.

Mayerhoffer, Daniel & Schulz, Jan: “Innovation of Incumbents and Entrants in Localized Competition. An Agent-Based Model”. 32nd Annual EAEPE Conference, online. 20. September 2020.

Pagliarin, Sofia: “The impact of spatial planning on land use: comparing governance capacities and impacts”. Invited expert for the project-related event organized jointly by the Regional Economics and Development Research Group, Swiss Federal Research Institute WSL, ILS (TU Dortmund) and Universität Gießen. Frankfurt am Main.

Pagliarin, Sofia: Co-organizer of 8th International Qualitative Comparative Analysis (QCA) Expert Workshop, 23–24 November 2020, ETH Zurich, Eawag Zurich, University of Bamberg, University of Wuppertal. <https://compasss.org/event/8th-international-qca-expert-workshop-2020/>.

Pagliarin, Sofia: Co-organizer of 4th International Qualitative Comparative Analysis (QCA) Paper Development Workshop (PDW), 25.–26. November 2020, ETH Zurich, Eawag Zurich, University of Bamberg, University of Wuppertal. <https://compasss.org/intlqca/>.

Saalfeld, Thomas & Bozhinoska-Lazarova, Monika & Seifert, Olaf: “What does it take for immigrants to join political parties?” Paper presented at the General Conference of the European Consortium for Political Research, held virtually 24–28 August 2020 (paper was accepted for presentation at the Annual Meetings of the Midwest Political Science Association and the European Political Science Association, which were both cancelled in 2020).

Sieberer, Ulrich: “Integrated or Loosely Coupled Systems? The Autonomy of Legislative Organization in Contexts of Constitutional Regime Change”. ECPR Virtual Conference 2020, August 2020.

Sirsch, Jürgen & Unger, Doris: “Competing Conceptions of Freedom for a Public Philosophy”. Mancept Workshops in Political Theory, Manchester, 10. September 2020.

Sirsch, Jürgen: “Ideal and Nonideal Justice, Discrimination and the Design of ADM Systems”. Workshop „Algorithmen, politische Entscheidungsfindung und -regulierung aus einer ethischen und politikwissenschaftlichen Perspektive“, Kaiserslautern, 21. September 2020.

Steiner, Nils D.: “Economic Inequality, Perceived Economic Inequity and Populist Attitudes”, Virtual General Conference of the European Consortium for Political Research (ECPR), Papier verfügbar unter: <https://ecpr.eu/Filestore/paperproposal/b2a7b044-5be9-43c4-bfb4-33b5454aa43e.pdf>, August 2020.

Steiner, Nils D.: “The Impact of Trade Shocks on Nationalist Attitudes and Support for EU Membership: Panel Data Evidence from Great Britain”. Virtuelle Jahrestagung des Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ der

Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), Papier (mit Philipp Harms) verfügbar unter: https://download.uni-mainz.de/RePEc/pdf/Discussion_Paper_2014.pdf, November 2020.

Neue Forschungsprojekte

Volkswagen Stiftung: Responses of the French, German, Irish and Israeli Parliaments to the Covid-19 crisis.
Projektleitung: Prof. Thomas Saalfeld, I. Prof. Bar-Siman-Tov, Prof. O. Rozenberg

DFG-Projekt: Abgeordnete zwischen demokratischer Verantwortlichkeit und Teilhabe an der Autonomie eines horizontalen kollektiven Akteurs (LeColAg)
Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Saalfeld
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Tamir Libel
Finanziert durch die DFG, Projektbeginn: 2020, Laufzeit 3 Jahre
URL: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/433597474?context=projekt&task=showDetail&id=433597474&>

DFG-Projekt: Die Simulation kollektiver Akteure. Zur Entstehung und Stabilität von Autonomie in horizontalen kollektiven Akteuren (Simulating Collective Agency. Emergence and Stability of Autonomy in Horizontal Collective Actors (SCoLA))
Projektleitung: Prof. Dr. Johannes Marx in Kooperation mit Prof. Dr. Olivier Roy, Universität Bayreuth
Finanziert durch die DFG, Projektbeginn: 2021, Laufzeit: 3 Jahre
URL: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/443226175>

DFG-Projekt: Political Epistemology: Democracy and the Problem of Strategic Manipulation
Projektleitung: Dr. Simon Scheller
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Daniel Mayerhoffer
Finanziert durch die DFG, Projektbeginn: 2020, Laufzeit 3 Jahre
URL: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/430621735>

DFG-Projekt: Koordinationsausschüsse als parlamentarische Agendasetzer
Projektleitung: Prof. Dr. Ulrich Sieberer
Finanziert durch die DFG, Projektbeginn 2021, Laufzeit 3 Jahre
URL: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/433598390>

5.3 Laufende Dissertationsvorhaben

Benoit, Verena: „Religiosity, Denominations and Anti-Immigrant Attitudes in Germany and Europe“.

Bergmann, Henning: „The Dynamics of Government Terminations in Parliamentary Democracies: Toward a Better Theoretical and Empirical Understanding of the Causes of Early Cabinet Breakdowns“.

- Böhme, Mirijam: „The Role of Psychological Mechanisms in Public Decision-Making Processes“.
- Buta, Oana Georgiana: „Towards a Functional Representation of the Roma: The Importance of Traditional Representative Institutions“.
- Dalak, Fersoy: „The Development and Institutionalization of the Party System of Northern Cyprus“.
- Geyer, Leonard: „The Political Economy of Active Labour Market Policies for Young People“.
- Goldbach, Wolfgang: „The Interdependency of Vote Choice and Level of Vote“.
- Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.
- Hohendorf, Lukas: „Party Behaviour and Party Strategies in the German Bundestag since 1949“.
- Höhmman, Daniel: „Political Institutions and the Substantive Representation of Women’s Interests“.
- Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen und seine Konsequenzen für den Charakter der Dokumente“.
- Jopke, Nikolaus: „Institutionelle Wahl in der Finanzmarktregulierung“.
- Kraj, Agata Maria: „Structural and individual determinants of women’s success in elective office“.
- Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.
- Linder, Simon: „Welche Kausalmechanismen beeinträchtigen/fördern Kooperation zwischen Staaten im Bereich des internationalen Finanzwesens“.
- Martinez Canto, Javier: „Choosing Prime Ministers: What criteria do political parties use?“.
- Neumann, Sebastian: „Radicalisation and Recruitment: An Agent-based Model Approach“.
- Panning, Lara: „The European Commission and Inter-institutional Relationships: Technocratic Arbiter or Rising Power House?“.
- Rios Camacho, Elena: „The EU Last Grand Bargain: Decision-Making in the Integration Process of the European Banking Union“.
- Samolovov, Ivan: „Use of Positive Sanctions in the EU Foreign Policy: Goals, Mechanisms, and Effects“.
- Schultz, Caroline: „Immigration and Integration Politics: Economic Integration of Newly Arrived Refugees“.
- Schwarz, Lina: „The Effect of Taxation on Social Security Expenditures in Countries of the Global South“.
- Waas, Johann: „Skizzen einer öffentlichen Theologie der Fülle. Ein theologischer Beitrag zur Wachstumsfrage“.

Wehl, Nadja: „Employment Status and Labor Market Policy Attitudes: Political Predispositions, Economic Self-Interest, and Questions of Causality“.

Wilhelmi, Frederik: „Justifying Education in a Pluralist State“.

Zolfaghari, Vahid: „Intra-party and Inter-party Conflict management in David Cameron-Nick Clegg Coalition government in UK, 2010–2015“.

5.3 Abgeschlossene Dissertationsvorhaben

Becker, Manuel: „Public-Private Interactions within Institutional Complexes“.

6 | KONTAKT

*BAD e.V.
c/o Olaf Seifert
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
96045 Bamberg*

*E-Mail: bad@uni-bamberg.de
Web: www.uni-bamberg.de/bad*